

Halle und Umgegend.

Halle, 28. Okt.

Im Zeichen der Wahlen.

Die Stadt Halle steht jetzt im Stadium der Wahlen, im Zeichen der Stadtvorwahlenwahl, im Zeichen der Oberbürgermeisterwahl.

Die Wahl eines ersten Bürgermeisters. Vor dieser seltenen, hochbedeutenden Konvention steht die Stadt Halle nunmehr direkt. Die Kommission, welche zur Vorbereitung der Oberbürgermeisterwahl eingesetzt ist, hat ihre Arbeit in der Hauptsache getan.

Die Wahl eines ersten Bürgermeisters. Vor dieser seltenen, hochbedeutenden Konvention steht die Stadt Halle nunmehr direkt. Die Kommission, welche zur Vorbereitung der Oberbürgermeisterwahl eingesetzt ist, hat ihre Arbeit in der Hauptsache getan.

Die Wahl eines ersten Bürgermeisters. Vor dieser seltenen, hochbedeutenden Konvention steht die Stadt Halle nunmehr direkt. Die Kommission, welche zur Vorbereitung der Oberbürgermeisterwahl eingesetzt ist, hat ihre Arbeit in der Hauptsache getan.

Die Wahl eines ersten Bürgermeisters. Vor dieser seltenen, hochbedeutenden Konvention steht die Stadt Halle nunmehr direkt. Die Kommission, welche zur Vorbereitung der Oberbürgermeisterwahl eingesetzt ist, hat ihre Arbeit in der Hauptsache getan.

Die Wahl eines ersten Bürgermeisters. Vor dieser seltenen, hochbedeutenden Konvention steht die Stadt Halle nunmehr direkt. Die Kommission, welche zur Vorbereitung der Oberbürgermeisterwahl eingesetzt ist, hat ihre Arbeit in der Hauptsache getan.

werde. Dies Gerücht harzt indessen noch seiner Bestätigung. Als sicher ist anzunehmen, daß die Kandidaturen der hiesigen Herren Bürgermeister v. Holly, Stadtrat Dr. Rühl, Dr. Zepelmann und Walter schon jetzt als erfolglos betrachtet werden; die Vorbereitungskommission hätte ebenfalls eine befondere Stellung zu diesen vier Bewerbungen nicht eingenommen.

Die Stadtvorwahlenwahl! Sie hat schon ihre Geschichte, und zwar eine recht bewegte Geschichte, die gehen in ein anderes Stadium getreten, das dem Bürger, der ein warmes Herz für das Gemeinwohl anderer Stadt besitzt, die denkwürdigen Überzeugung bereiten muß: es ist die Perspektive auf eine Einigung in der bürgerlichen Partei eröffnet worden. Dieser Absicht muß mit allen Kräften, mit vereinten Kräften befolgt werden — das Ziel muß erreicht werden! Die Vorbereitungen zur Stadtvorwahlenwahl besonnen aber, beinahe möchte man sagen, hilflos die Ereignisse weit gemäß durch die Beratung der Dreiführer-Kommission. Die Wohnungsvereinsdelegation zwischen dieser und der Delegation der Beamtenliste und die Ausschließung der Handwerkervertreter aus der Kommissionsberatung machten bald böses Blut. Mit der Identifizierung der Liste der kommunalen Vereinigung wurde die ganze Wahlvorbereitung eine öffentliche, und durch die Auffassung einer zweiten Liste von Seiten der Beamten und Arbeiter wurde die Lage dreifach. Den Beamten lagen die Handwerker gleich, auch sie beziehen, zu gehen, eine Wählerliste für ihren Interessenkreis ein; auch sie wollten eine eigene Kandidatenliste für die dritte Abteilung aufstellen. Doch es blieb glücklicherweise bei der Absicht. Die Kommission, über die an anderer Stelle berichtet ist, zögerte ein höchst glückliches, läßt erkennen Resultat. Und wenn die Handwerker das erreichen, was sie gehen anzunehmen beschließen, dann haben sie sich ein a r e s h e r e r b e i t e r w o r d e n, und jedermann wird es ihnen zu danken wissen können. Die Handwerker wollen die kommunale Vereinigung und die Beamten und Arbeiter, bezogen die Dreiführer-Kommission und die Beamtenliste, an einem letzten Einigungsversuch anknüpfen. Die gelungene Vereinbarung hand unter einem glücklichen Stern. Wenn sie erst mit bitteren Anklagen gegen die Dreiführer-Kommission und mit der Vertagung der Vorwahlenwahl zur Aufstellung einer dritten Liste für die dritte Abteilung in der bürgerlichen Partei, so endet sie mit dem glücklichen Einverständnis, mit der Absicht auf Verabschiedung einer vollenkommenen Einmütigkeit unter der bürgerlichen Wählerliste. Die durch den Vorwahlenwahl schlag die Stimmung setzen abend am besten aus. Wenn dieser Vereinbarung entsprechend die ganze Wahlvorbereitung anlaufen möchte! Die Hand zum Frieden ist von dem Handwerkerstand gereicht. An der kommunalen Vereinigung, an der Beamtenliste ist es, den Frieden anzunehmen. Ein Dreifach löschereicht führt zum Siege auf der ganzen Linie. Ohne Konventionen ist diese Einigung aber nicht möglich. Jede der drei Parteien — kommunale Vereinigung, Beamtenliste, Handwerker — muß notwendigerweise weitgehende Zugeständnisse machen. Heute abend kamen der Vorstand der Beamten und die Dreiführer-Kommission zu je einer Sitzung zusammen. In dieser wird über den Vorschlag der Handwerker beraten werden.

Was wird das Resultat sein? E. B.

Armenverwaltung und Arbeitsnachweis. Obwohl Arbeitslosigkeit, angebliche Arbeitsunfähigkeit und an geringere Bedienstet bei den an die Armenverwaltung beanspruchten Unterstützungsansuchen eine nicht unbedeutende Rolle spielen und die Arbeitsnachweise ein sehr geeignetes Mittel sind, obwohl Arbeitslosigkeit vor Armenverwaltung zu bewahren, als auch als Vorwissen für die beantragte Arbeitslosigkeit zu dienen, so hat bis jetzt hier ein engeres Verhältnis der öffentlichen Armenpflege mit den Arbeitsnachweisen nicht bestanden. Der Grund mag in der hier leider immer noch vorhandenen weitgehenden Zersplitterung des Arbeitsnachweises zu suchen sein. Da die Errichtung eines zentralen Arbeitsnachweises vorzuziehen ist, so wird nicht nur bald ein Verzicht

werden wird, andererseits aber die Herstellung einer engeren Verbindung von Armenpflege und Arbeitsnachweis dringend auch im öffentlichen Interesse liegt, so hat die Armenverwaltung kürzlich auf Antrag ihres Vorsitzenden, Herrn Stadtrat Dr. Zepelmann, mit den hier domizilierten Arbeitsnachweisen des Vereins für Volkswohl, des Arbeitgeberverbandes für das Bauhandwerk, des Verbandes der deutschen Buchbinder, dem Arbeitsnachweise für Banerellen, den Arbeitsnachweisen der Landwirtschafts-Kammer der Provinz Sachsen und des Meißner-Arbeitsnachweises des Vereins für Volkswohl und Umgegend, ferner mit den Arbeitsnachweisen der Kolonialwaren-Gesellschaft des Vereins für Volkswohl und der Evangelischen Stadtmission, endlich mit der Sächsischen Schreibstube der Gefängnis-Gesellschaft folgende Vereinbarung getroffen:

Alle diejenigen Personen, welche diesen Stellen, sei es als Arbeitsnachweise, sei es als Unterstützungs-Verantworte oder schon Empfangene, mittels einer von dem zuständigen Arbeitsnachweiser oder Armenpfleger auszufüllenden Arbeitskarte zugewiesen werden, werden in derselben Weise von ihnen beauftragt, wie die freiwillig sich meldenden Personen. Ueber die erfolgte Aufweisung von Arbeit sowohl wie über die Nichtaufweisung ist der Beamte des Nachweises eine Befreiung auf der Arbeitskarte aus. Die Befreiung ist abzugeben, wenn der Unterstützungsantrag anrecht erhalten werden soll, dem Arbeitsnachweiser oder Pfleger unter allen Umständen vorzulegen und demselben eventuell noch darzutun, daß die nachgewiesene Arbeit aus bestimmten Gründen nicht übertragen werden ist oder nicht übernommen werden konnte.

Die Baukommission hat eine Sitzung am Dienstag, 31. Oktober, nachmittags 5 Uhr, im Rathhaus. Die Tagesordnung lautet: 1. Herleitung eines Güttes aus dem Stadtwort der zum Abschluß gegen die hiesig belagerten Fortanlagen; 2. Vertagung des 4. kommunalen Wahlbezirksvereins, den hiesigen Teil des Stadtwortes des nicht dem öffentlichen Verkehr zu übergeben; 3. Herleitung und Höhenlage-Festlegung für die Dörfelstraße, zwischen der Halberstädter Eisenbahn und dem neuen Stadtwort; 4. Festlegung der Einheit für den zwischen der Vorstadtstraße und der neuen Vorstadter Chaussee belagerten Teil der Vorstadt; 5. Anwendung des Dünepfahrs für einen Teil der Vorstadtstraße; 6. Vertagung der Vertagung des Dünepfahrs der Vorstadtstraße; 7. Schlichtung eines Belagerten; 8. Denkschrift und Aufzeichnung über den Belagerten anlässlich für technische Arbeiten beim Stadtwort; 9. Festschließung für einen Teil des Dünepfahrs; 10. Ausbau der Sandenbehalte zwischen Klopplingen und Gochstraße; 11. Vertagung wegen Veränderung eines belagerten Kanalstrangs belagerten für die für das Grundstück Vorstadtstraße 10 geordneten Kanalstrangsarbeiten.

Arbeitsnachweise. Am Dienstag findet in der Reichsliste zur Feier des Reichstagsbeschlusses ein Gottesdienst unter Mitwirkung der „Lützowen“ am 6. Uhr statt.

Der Festzug zu Ehren von Erzherzogin Elisabeth, der von hiesiger Seite angesetzt wird, kommt nicht zustande. In einer Veranlassung der nichtkonfessionellen Verbindungen, die hiesig bereit, kam es zu einem ablehnenden Beschlusse, hauptsächlich deshalb, weil einmal die nichtkonfessionellen Verbindungen dagegen opponierten und die Kräfte und Wirkungskraften bei dieser Gelegenheit nicht genügend vertreten waren.

Der Festzug mit England. Durch eine im Anblich des Reichstagsbeschlusses beschlossene Verfügung hiesig infolge der Unterstützung des Bundesrats in Hinblick auf die in jeder Hinsicht und der Forderung nach England und im Durchgange durch England von deutschen Postkutschen bis auf Weiteres nicht angenommen werden.

Vorwange. Frau Offelia Schneider-Witten vom „Deutschen Theater“ in Berlin, welche von ihren hiesigen Günstigern her bei unserem Publikum noch im besten Andenken steht, wird hier zwei ihrer überall mit großem Beifall aufgenommenen Abende veranstalten. Dieselben, und zwar ein Wieder- und ein Volles Abend, finden am 9. und 10. November in den Kaiserlichen Hoftheater-Vorstellungen im Rahmen der Saisonveranstaltungen der Hoftheater statt.

Advertisement for A. Huth & Co. featuring clothing items like Kleider, Blusen, Pelzmuffen, and Gardinen. Includes prices and contact information: Halle a. S., Grosse Steinstrasse 80/87.

Kammermusik. Auf den am nächsten Montag im Saal der Berggasse...

Koncert der Weininger Gesellschaft. Das gestern Abend in einem Theater...

Der Kranz. Der letzter Zeit verlobte Lieber- und Maladen...

Stadtheater. Aus dem Bureau wird mitgeteilt: Der Vorverkauf...

Neues Theater. Aus dem Bureau wird mitgeteilt: Ein überaus hübsches Programm...

Stadtheater. Man schreibt uns: Am Sonntag, 29. Okt., finden nachmittags 4 und abends 8 Uhr...

Stadtheater. Am Donnerstag Abend gegen 7 1/2 Uhr wurde ein hübsches Mädchen...

Weitere Lokal-Nachrichten befinden sich in der 3. Beilage.

Koncert Karl Kinnert.

Selt einer Nefte von Hansen tritt Herr Karl Kinnert mit einem eigenen Konzert vor das hiesige Publikum...

Vortrag, der eine interessante und bedeutungsvolle Gestaltung in der Zerkünderung...

Der Vorverkauf gegen seinen Vater Karl Kinnert ist auch der Künstler dankbar...

Die Künstler der Rede über Sängerei. Die Künstler der Rede über Sängerei...

Stadt-Theater, 27. Okt. 'Niet Väm um Nichts'

Auf 'Der Waidhühners Bäumchen' und den 'Rausmann von Venedig'...

Gouverneur von Messina, zwischen Claudio und dem als Verlobter...

Das Stück war durch Herrn Oberregisseur Schölling aufgeführt...

Standesamtliche Nachrichten.

- Standesamt Halle S. (Ersteintraße 2), 27. Oktober. Aufgehoben: Güteroberverwalter Friedrich Bierwirth...

Jeder Kranke züht sich nach Gebrauch von Perdynamin und Perdynamin-Kakao...

Paletots mit Raglananschen mit warmem Futter. auch in Knaben- und Jünglingsgrößen. Knaben-Paletots von Mk. 4,50 an. Joppen mit warmem Futter v. Mk. 3 an.





**Operngläser!**  
in größter Auswahl billigst.  
**Carl Schneider,**  
Spezial-Justiz für Augengläser.  
20 Gr. Ulrichstraße 20.

Zur Aufführung  
im Stadttheater in Halle a. S.  
Samstag den 29. Oktober 1905  
nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Minna von Barnhelm**  
oder  
Das Soldatenglück.  
Ein Lustspiel  
in fünf Aufzügen  
von  
Gotthold Ephraim Lessing.  
Mit dem Bilde des Dichters.  
H. 89 (80 S.).  
Preis geb. 25 S., in Leinwand 50 S.  
Verlag von Otto Hendel  
in Halle a. S.

**Stadttheater Halle S.**  
Samstag den 29. Oktober, 3 1/2 Uhr  
**3. Volks-Vorstellung.**

**Minna von Barnhelm.**  
Aufführ. in 5 Akten von G. E. Lessing.  
Personen:  
Major von Telleheim, ober-  
bedienter  
Minna von Barnhelm, F. Madiel  
Frasquita, ihr Mädchen, B. Wagner  
Joh. Schindler, Köchlein, S. Holmann  
Hans Werner, Kavalerier, C. Seifried  
Wachmeister des Majors, J. Gehrig  
Der Wirt, W. Bernd  
Eine Dame in Franer, H. Wondrow  
Ein Bedienter, W. Franer  
Nicolaus de la Martinière, St. Romanerbruch  
Deuer, J. B. Neuber  
7 1/2 Uhr: 45. 10. 5. 1. 8. Bone unanlich.  
**Der Prophet.**  
Personen:  
Gr. Over in 5 Akten von Meyerbeer.  
Johann von Lepow, Dr. N. Hanisch  
Hildes, dessen Wirt, H. Gehrm.  
Weyhe, dessen Wirt, S. Hoff  
Jonas, M. Bittner  
Wagner, Wiederverleiher, H. Simonow  
Radanias, W. Wiefloch  
Wend Eberhart, Th. Kreyen  
Güter Anzeiger, H. Meinen  
Joh. Anzeiger, H. Meinen  
Erlar Deuer, F. Witten  
Jwelter Wirt, F. Baumgarten  
Ende 10 1/2 Uhr.

**Neues Theater**  
Direktion: E. M. Mauthner.  
Samstag 4 Uhr nachm. Volks-Vorst.  
60, 40, 20 S. **Game von Maxim.**  
Abds. 8 1/2. **Die 2. Vorstellung:**  
Pharaos Tochter.  
Montag: Pharaos Tochter.

**Walhalla-Theater**  
Dir.: Otto Herrmann.  
Montag 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.  
**Grosser Elite-Spielplan.**  
**Alessandro Scuri,**  
abgemessener Kunstfische  
mit seinen weltberühmten  
Scurimobile.  
**!! La Laure !!**  
**The 5 Julians,**  
welches engl. Gelächers- und Trau-  
spiel, in  
sowie Aufzügen in 12 Akt.  
Aufführungen.  
Sobald Sonntag  
**Großes Frühshoppen-  
Konzert**  
von 1/2 12 bis 2 Uhr  
bei freiem Entrée.  
Samstag  
**2 Vorstellungen.**  
Nachm. 4 Uhr. Abends 8 Uhr.  
Nachmittags haben Kinder  
Halbe Preise.

**Answärtige Theater.**  
Samstag den 29. Oktober 1905.  
Altburg. Volkstheater: Eva Diawola.  
Erfurt. Volkstheater: Die Schindler.  
Erfurt. Stadttheater: Minna; Der  
Vierundzwanzig. Abds.: Tamburini,  
Leipzig. Neues Theater: Die Afrika-  
Tanztruppe. — Altes Theater: Abends:  
Der Pöbelmann. — Leipziger Schauspielhaus:  
Nachmittags: Trauung; Abends:  
Minna als Gräfin. — Theater am Domberg:  
Abds.: Der Militär.  
Magdeburg. Stadttheater: Nacht;  
Der Weidener. Abends: Der  
Lulige Kriem.  
Wittenberg den 29. Oktober 1905.  
Erfurt. Stadttheater: Der Mann  
von Verdien.  
Leipzig. Neues Theater: Die Jour-  
naldamen. — Altes Theater: Die  
Wandlung. Stadttheater: Die beiden  
Genossen.

**Bordeaux-Weine.**

Da mit dem Inkrafttreten der neuen Handelsverträge am 1. März 1906 der Zoll auf ausländische Trauben von 4 Mark auf 10 Mark erhöht wird, so hat unterzeichnete Firma in diesem Herbst zu dem billigen Zollsatz nochmals eine **grössere Anzahl von Waggons roter französischer Trauben aus dem Médoc** und anderen Weinbergen Südfrankreichs eingeführt und im Rhein-**gau gekeltert.**  
Die Trauben sind in Südfrankreich unter ausgezeichneten Witterungsverhältnissen gelesener; der Most ist also gesund ins Fass gekommen, und verspricht, einen ähnlich guten, wenn auch etwas leichteren Wein als im Jahre 1904 zu geben.  
Die Einkäufe in Trauben und Weinen werden seit Jahren von der unterzeichneten Firma persönlich im Produktionsland geleitet, und haben daher ihre verehr. Abnehmer die beste Gelegenheit, **natürliche Weine** auch **billig** einzuzukaufen.  
Das seit 1871 ununterbrochen erhaltene **Unversteuete Lager in Halle a. S.** (sogen. Weinstellungslager) bietet **reiche Auswahl der besten Jahrgänge** in Flaschen und Originalgebänden (Oxbothen).

**Johannes Grün,** Halle a. S. und Winkel i. Rheingau.

gegr. 1852.

**Vorzügliche Vergrößerungen**  
fertigen

**Höpfner & Pieperhoff,**

Inh.: A. Pieperhoff, Hofphotogr. Nur Poststr. 19.

Grossherzogl. Hess. Staatsmedaille.

Nach langjähriger Tätigkeit als Assistent habe ich mich hier-  
selbst in meinem Elternhause

**Mühlweg 40, Parterre,  
Zahnarzt**

niedergelassen.

**Bruno Günther,**  
prakt. Zahnarzt.

Sprechstunden: 9-12, 2-5. Sonntags 10-12.

**Bruno Heydrichs Konservatorium  
für Musik und Theater**

Poststrasse 21 (eigener Saal und Uebungsbühne).

Klassen für Solo-, Ensemble-, Chorgesang, Klavier, Theorie,  
Violine, Cello, Contrabass, Dirigentenbildung,  
Klavier für  
Schauspiel, französische und italienische Sprache,  
— auch Einzelunterricht. —  
Aufnahme von Erwachsenen und Kindern.  
Für Geschwister Ermässigung des Honorars.  
12 Lehrkräfte. Eintritt täglich.  
Ferien bis mit 29. Oktober.

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen, Aufnahmen  
vom 30. Oktober ab in den Sprechstunden täglich von 12-1 und  
3-4 Uhr ausser Sonn- und Festtags Poststrasse 21, II.  
Prospekt u. Satzungen sowie Lehrproben bei d. Sekretariat.  
Direktor **Bruno Heydrich,**  
früher Hofmusik des Königl. Orchesters in Dresden und der Herzogl.  
Meininger Hoforchesters unter Bülow, Grossherz. Sächsisch u. Herzogl.  
Braunschweigischer Hofopernsänger, Heldenchor der Haupt-Stadt-  
theater Magdeburg, Aachen, Köln a. Rh., Frankfurt a. M., Halle a. S.  
Komponist, Inhaber des Preis- und Reifezeugnisses des  
Königl. Konservatoriums zu Dresden.

**Restaurant zur „Hauptpost“**

Ausschanklokal der Brauerei von C. Bauer,  
Gr. Steinstr. 71.

**Heute Menü:**

Krebs-Suppe;  
Karpfen bran oder  
Schinken in Burgunder,  
Reichle.  
Kompott — Salat.  
Speise oder Käse.  
Hochachtungsvoll

**A. Werner.**

**Böllberg.**

Samstag — Sonntag — Dienstag

**Kirmes**

wessu erachtet einladet

**E. Kurzhals.**

**Roths Gasthof, Wörmlitz.**

Regelmäßig, Sonntag, u. 1/3 Uhr ab Gropshaus b. d. elektr. Bahn Wallb. Wen.  
**Zur Kirmes**

Samstag, 29. Oktober: **Grosse Ballmusik.**  
Montag, 30. Oktober: **„Zwischen.“**  
Dienstag, 31. Oktober: **Großes Konzert und Ball.**

**Zool. Garten**

Samstag den 29. Oktober  
**Grosses Militär-Konzert**  
(Herr. Kapl. Musik-Dir. D. Wiegand).  
Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 6 1/2 Uhr.  
Eintrittspreis:  
Erw. 30 S., Kinder 30 S.  
Rückmittags 12 Uhr:  
Erw. 30 S., Kinder 20 S.

**Hotel-Restaurant**  
**Goldenes Schiffchen.**

Mittagstisch von 12 bis  
2 1/2 Uhr  
(im Abonnement 1 Mk.).  
Speisen nach der Karte  
zu jeder Tageszeit.  
Reichhaltige Abendkarte.  
Spezialität: Pfahlmuscheln.  
Ergebenst  
Reinh. Lantzsche.

**Paula Westphals**  
Restaurant u. Café.

Forchtr. 18.  
läßt sich belichen empfehlen.

Montag den 30. Oktober, abends 7 1/2 Uhr  
im Saale der „Berggesellschaft“

**I. Kammermusik-Abend**

der Herren

**A. Hilt, A. Wille, B. Unkenstein u. G. Wille.**

Programm: Streichquartette von Haydn op. 3 Nr. 5 C-dur und  
D-dur op. 96 F-dur (zum ersten Male), Serenade D-dur f. Flöte,  
Violine und Viola von Beethoven (Flöte: Herr Maximilian  
Schwedler).  
Abonnement auf 4 Abende M. 8.—. Einzelkarten  
M. 2.50, 1.50 u. 1.— in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich  
Hothan, Gr. Steinstrasse 14.

**Saalschlossbrauerei.**

Samstag den 29. Oktober von nachm. 1/4 bis abends 11 Uhr  
**2 grosse Militär-Konzerte**  
ausgeführt vom Trompeter-Korps des Wanscher Feld-Artillerie-Regts.  
Nr. 75 und der art. Kapelle des 311. Regts. General-Feldmarschall Graf  
Wimpfen (Wandb.) Nr. 36. Eintritt 35 S. mit 3 Leier Karten  
haben zum Abend-Konzert Giltigkeit. F. Winkler.

**Wintergarten.**

Samstag den 29. Oktober 1905, abends 8 Uhr  
**Grosses Extra-Militär-Konzert**  
ausgeführt vom Trompeter-Korps des Wanscher Feld-Artillerie-Regts. Nr. 75  
unter Leitung des Rtm. Musikdirektors Herrn F. Städt.  
— Entrée 35 W. —  
Nach dem Konzert **Ball.**  
Abend Mittwoch Familien-Konzert. F. Städt.  
Paul Zacheyge.

Heute Sonntag  
und folgende Tage  
Mossfest Mossfest  
**grosses Mossfest.**  
Franziska Ella Winkel  
Rte Provenance 34. Mossfest Mossfest

**Paul Knaauer,** Gr. Märkerstr. 14,  
Telephon 1922,  
Weinhandlung u. Weinstuben,  
hät sich bestens empfohlen.

**Optische Waren**  
preiswert u. gut Gr. Ulrichstr. 1a.  
**Otto Unbekannt.**

**Apollo-Theater**

Direktion: **Gustav Poller.**  
Samstag den 29. Ok-  
tober, abends 8 Uhr  
**2 gr. Vorstellungen.**  
In der Rückmittagsvorstellung  
haben Eltern u. Väter kinder das  
Recht, ein Kind frei einzuführen.

**Außergewöhnliches  
Pracht-Programm**

mit den ar. Mitwirkenden  
**Maria Lo**  
Tableaux vivants  
in einzia fächer,  
hochinteressante Ausführun.

**Austria Quartett**

Sonn. Musikalische Ensemble.  
Mittwoch:  
**Stürmischer Beifall!**

**Fleurs Polonaises**

„Ein volkstümliches Schauspiel.“  
7 Tänze, 2 Szenen.  
Großes Tanz-Fuoretillament,  
und die übrigen  
grossen Pöppen.

**Restaurant  
Kaisersäle.**

Succo hunger eingemauert  
Deute Sonntagabend den 14ten Tag.  
Tag u. Nacht zu sehen.  
Entrée 40 W.  
Kinder und Militär die Hälfte.

**Café Roland**

Nur noch einige Tage  
Konzerte der vorzüglichen  
Italienischen Kapelle.  
Morgen letzter Sonntag.  
Anfang 4 Uhr nachmittags.  
**3 D.**  
3/11. 6 1/2. L. Tr.